

Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Höchstadt a.d.Aisch

Nr. 1/2026 März-Juli



Inhalt

- 2 Kirchgeld und Mesner
- 3 Was wird und was bleibt
- 4 Weihnachtsmarkt und Kränze
- 5 Barrierefreier Zugang zur Kirche
- 6 Nachrichten aus dem Matthias
Claudius-Kindergarten
- 8 Paul-Gerhardt-Kindergarten
- 10 Kinderchor
- 11 Kidstreff und Kinderkirche
- 12 Konfirmation 2026
- 14 Jugend
- 15 Pfadis
- 16 Besondere Gottesdienste
- 18 Gottesdienstplan
- 20 Konzertankündigungen
- 21 Paul-Gerhardt-Jubiläum
- 23 Senioren
- 24 Ausstellung Konfi-Kunstwerke
- 25 Gemeindeleben
- 26 Aus dem Dekanat Bamberg
- 27 Partnerschaftsseite Mediasch
- 28 Weltgebetstag Nigeria
- 29 Kirchenstiftung
- 31 Ratgeber „Was bleibt“
- 33 Gruppen - Kontakte
- 35 Taufferinnerung - Kasualien
- 36 Impressum und Kontakte

Dank für das Kirchgeld

25.587,33 € - dieser Betrag kam bei der Kirchengeldaktion 2025 zusammen. Wie bereits im Kirchengeldbrief angekündigt, verwenden wir den Betrag für die Kirchenmusik und für die Instandhaltung unseres Gemeindezentrums.



Wir bedanken uns bei allen, die diese Projekte mit der Zahlung des Kirchgeldes unterstützt haben!

Neue Mesner dringend gesucht!

Hätten Sie Lust, als Mesner oder Mesnerin für bei Gottesdiensten, Taufen, Trauerfeiern und Trauungen für die Vorbereitung der Kirche und den Ablauf Verantwortung zu übernehmen? Unser Team aus Ehrenamtlichen könnte noch etwas Verstärkung brauchen - melden Sie sich gerne im Pfarramt, T. 8200, wenn das ein Dienst wäre, den Sie gerne übernehmen würden!



Was neu wird und was bleibt

Kaum schmolz der Schnee dahin, waren sie schon da: Die ersten Schneeglöckchen. Wie selbstverständlich und stolz reckten sie sich in die Höhe, als Boten des kommenden Frühjahres. Mit Staunen blieb ich stehen und blühende Frühlingsbilder entstanden in meinem Kopf: Krokusse, Tulpen, Narzissen, Osterglocken. Schon sind die Vögel unterwegs und bauen fleißig ein Nest für den Nachwuchs, während die Nachbarskatze neugierig durch die frisch knospenden Sträucher streift.

Nach dem langen Winter sehne ich
mich nach Sonne und neuen Farben.
Und ich ertappe mich dabei, wie schon
das Osterlied in mir klingt: „Die Sonne
geht auf, Christ ist erstanden. Die
Nacht ist vorbei; Christ ist erstanden.
Die Sonne geht auf. Vergessen sind
Ängste, Not, Kummer und

Ängste, Not, Kummer und
Schmerzen, wir atmen
freier und singen von
Herzen: Die Sonne
geht auf.“ (EG
556)



Schmerzen, wir atmen
freier und singen von
Herzen: Die Sonne
geht auf.“ (EG
556)

Ich freue mich
darauf, wenn
wir am
Ostermorgen
die
Auferstehung
Jesu feiern. Das
erhellte unseren
Blick für alles, was
neu werden kann in

unserem
Leben. Ich
lasse mich
anstecken
von dieser
Hoffnung,
auch in den
düsteren Zeiten.



Freier atmen und ein erhellter Blick lassen uns auch das eigene Leben neu sehen. Auch in den großen Fragen rund um das älter werden, auch die Frage nach dem, was mir wichtig ist. Was bleibt denn in all den Veränderungen, die ich erlebe? Wie umgehen mit den Schätzen der Erinnerung und dem, was wir gerne weitergeben?

Eine Einladung, sich mit diesen Themen zu beschäftigen, finden Sie in diesem Gemeindebrief.

Der Apostel Paulus bringt das Neue und das, was bleibt, in einem seiner schönsten Sätze zusammen. Er schreibt: „Nun bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, aber die Liebe ist die Größte.“ (1.Kor13,13)

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Weg durch diese Frühlings- und dann Frühlommerwochen, stets begleitet von der Liebe, die bleibt.

Ihr Pfarrer Klaus Eyselein

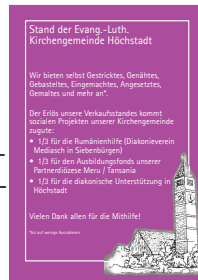
Ein voller Erfolg

UNSER STAND AUF DEM WEIHNACHTSMARKT



Viel diskutiert war die Teilnahme beim Weihnachtsmarkt der Stadt Höchstädt im Dezember 2025 im Vorfeld - schließlich mussten für zehn Tage Standdienste organisiert und reichlich „Material“ zum Bestücken der Hütte hergestellt werden. Als das

Mitmachen dann geklärt war, lief die Aktion mit zahlreichen Akteuren erstaunlich reibungslos. Neu am Stand war heißer Apfelpunsch aus heimischen Äpfeln, der sehr gut angenommen wurde.



Der Lohn für die intensive Arbeit an vielen Ecken konnte sich sehen lassen: am Ende betrug der Erlös

3.782,97 €, die zu gleichen Teilen für die Partnerschaft mit dem Diakonieverein in Mediasch, für den Ausbildungsfonds unserer Partnerdiözese Meru in Tansania und für die diakonische Unterstützung in Höchstädt verwendet werden.

Allen Beteiligten herzlichen Dank für das große Engagement!!!

Blumenschmuck und Kränze

Birgit S. und Erika R. sorgen weiterhin für einen festlich geschmückten Altar! Vor Weihnachten und in der Osterzeit stellen sie außerdem mit einem Team Gestecke und Kränze her, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Der Erlös wird dann wiederum für den Blumenschmuck in der Kirche verwendet. Vielen Dank für dieses Engagement!



Barrierefreier Zugang zur Christuskirche

Immer wieder passierte es, beim Betreten der Christuskirche oder beim Verlassen des Gottesdienstraumes: Die Stufe am Ausgang wurde übersehen. Gut, wenn dann jemand da war, der Halt gab. Aber es war eben nicht immer gleich jemand zur Seite. So entstand der Wunsch diese Stufe durch einen

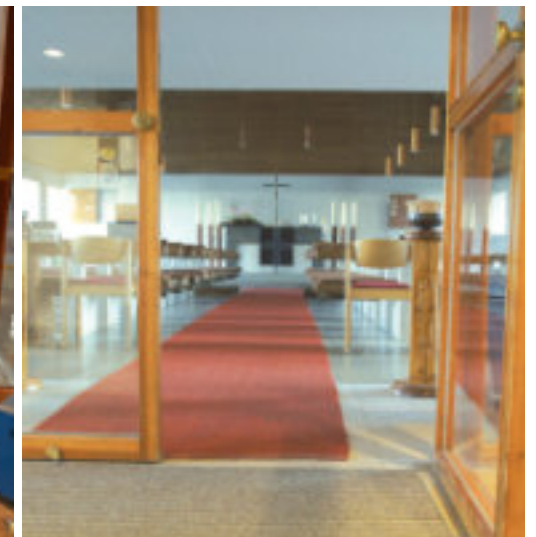
barrierefreien Zugang zu ersetzen. Und dieses Vorhaben wurde nun umgesetzt.

Wir freuen uns weiterhin auf Unterstützer und verweisen auf Betterplace, die Spendenplattform der Sparkasse, die die Spenden dann noch ergänzt. Wir freuen uns wenn Sie mitmachen!

<https://www.betterplace.org/de/projects/166171-bau-des-barrierefreien-zugang-in-die-evangelische-christuskirche-hoechstadt>



Über den QR Code bzw die URL oben kommen Sie direkt zur Spendenseite für dieses Projekt!



Ein lebendiger Start ins neue Jahr

Nach den Weihnachtsferien sind wir im Januar voller Freude und neuer Energie in das Kindergarten- und Hortjahr gestartet. Besonders schön war es, zwei neue Mitarbeitende in unserem Team willkommen zu heißen: Elena Söllmann unterstützt fortan tatkräftig das Personal in der Eichhörnchengruppe. Ebenso durften wir Benjamin Becker im Team begrüßen, der in der Hortgruppe der Schulraben tätig ist. Darüber hinaus übernimmt er den Kindergartenanteil des Vorkurses Deutsch sowie das Wuppi-Programm mit unseren Vorschulkindern. Wir freuen uns sehr über die wertvolle Unterstützung und die neuen Impulse, die beide mitbringen.

Unsere „Zeitreise“ durch verschiedene Themen begleitet uns weiterhin durch den Alltag. In einigen Gruppen beschäftigten wir uns intensiv mit den Jahreszeiten – vom Winter mit Schnee und Kälte bis hin zum spürbaren Übergang in den Frühling, als die Natur langsam zu neuem Leben erwachte. Andere Gruppen tauchten in die spannende Welt des Mittelalters ein und entdeckten Burgen, Ritter und das Leben früherer Zeiten.

Der Februar stand ganz im Zeichen der Faschingszeit. Am Rosenmontag feierten wir eine fröhliche Faschingsparty mit einem großen Buffet, das dank der großzügigen Unterstützung unserer Eltern keine

Wünsche offen ließ. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben! Am Faschingsdienstag nahmen wir trotz schlechten Wetters mit großer Begeisterung am Faschingsumzug teil. Die rege Teilnahme und die gute Stimmung freuten uns sehr – vielen Dank an alle Mitwirkenden.

Im Anschluss startete für unsere Vorschulkinder der Büchereiführerschein. Bei fünf Besuchen in der Bücherei lernten die Kinder diesen besonderen Ort näher kennen, entdeckten viele neue Bücher und erfuhren Wissenswertes rund um das Ausleihen und den achtsamen Umgang mit Medien.

Anfang März fand wieder unser jährlicher Ausflug ins Krümelnd statt. Mit dem Bus ging es los – für viele Kinder war bereits die Fahrt ein echtes Highlight. Vor Ort wurde geklettert, gehüpft und ausgelassen getobt. Es war ein rundum gelungener Tag voller Bewegung und Freude.

Anfang April steigen wir in das Thema Ostern ein. Gemeinsam hören wir die Ostergeschichte und sprechen über Hoffnung, Neubeginn und das Vertrauen darauf, dass Gott uns begleitet – gerade auch in schwierigen Zeiten. Mit großer Spannung erwarten die Kinder den Besuch des Osterhasen, der immer für strahlende Augen sorgt.



Ein ganz besonderes Ereignis findet am 9. Mai statt: Unser Kindergarten feiert sein 40-jähriges Bestehen. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst werden wir dieses Jubiläum gebührend feiern. 40 Jahre – das bedeutet 40 Jahre Lachen, Lernen, Wachsen, Begleiten und Vertrauen. Wir sind dankbar für alle Kinder und Familien, die unsere Einrichtung mit Leben füllten und füllen, für die Unterstützung durch die Kirchengemeinde und für Gottes Segen, der unser Haus durch all die Jahre getragen hat.

Mit Zuversicht und Freude blicken wir auf die kommende Zeit und danken allen, die unsere Arbeit unterstützen und mittragen.

Ihr Team des Matthias-Claudius-Kindergarten und Hort



Viel los im Paul-Gerhardt-Kindergarten

Im Paul-Gerhardt Kindergarten sind wir nach den Weihnachtsferien wieder mit ganz viel Spaß und Motivation in das neue Jahr gestartet.



Unsere Vorschulkinder haben ihren Büchereiführschein abgeschlossen und haben in der Bücherei dazu ein Fest gefeiert, bei dem sogar der Bürgermeister vorbeigeschaut hat.

Die Verkehrswacht der Polizei war einen Vormittag bei uns und hat mit den Vorschulkindern das richtige Verhalten im Straßenverkehr geübt. Wir haben gemeinsam lernen dürfen, wie man richtig die Straße quert und wie man sich am Fußweg richtig verhält.

Zu Fasching hatten wir wieder unsere Verkleidungswoche und unsere große Faschingsfeier im Kindergarten mit

Buffet. Dort haben wir viele lustige Spiele gespielt und getanzt.

Da wir in diesem Jahr am Faschingsdienstag nicht am Gaudiwurm der Stadt teilgenommen haben, haben wir am Rosenmontag einfach unseren eigenen Krachmacherumzug gemacht und sind vom Kindergarten aus einmal um den Block gelaufen und haben dabei ordentlich Lärm mit Töpfen, Rasseln und Pfeifen gemacht.

Nun freuen wir uns gemeinsam auf den Frühling und darauf, endlich wieder mehr und länger raus gehen zu können.

Euer PG Team



Krippenspiel und Faschingsgestalten

NACHRICHTEN VOM KINDERCHOR

An Heiligabend gestaltete der Kinderchor das Krippenspiel mit Ochs und jungem und altem Esel, Maria und Josef, Hirten und einer großen Engelschar. Dank der Kostüme von Frau Schulz fühlten sich die Kinder richtig wohl in ihren Rollen.



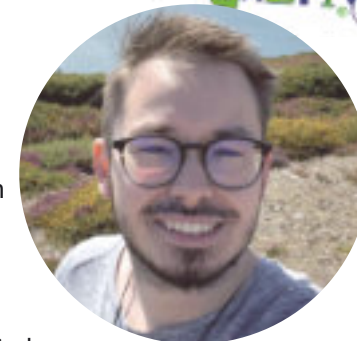
Wie im Flug verging der Kinderchorfasching am Dienstag vor den Faschingsferien. Lauter bunt verkleidete Gestalten feierten kräftig die fünfte Jahreszeit. Dabei durften Polonaise, Zeitungstanzen, und ein reichlich bestücktes Buffet nicht fehlen.

Der Kinderchor probt immer **dienstags von 16.30 bis 17.15** im Gemeindesaal der Christuskirche. Die Chorleitung hat Dörte Eyselein. Herzlich willkommen!

Das nächste Mal zu hören ist der Kinderchor im **Familiengottesdienst am 05.07.2026 um 10.15 Uhr** mit der Kantate „Geh aus mein Herz und suche Freud“ zum Paul-Gerhardt-Jubiläum



KidsTreff ... es geht weiter!



Wir freuen uns, dass wir Benjamin Becker für den Kidstreff gewinnen konnten. Herr Becker ist mit großer Freude im Hort des Matthias Claudius Kindergartens als Erzieher tätig und sagte spontan zu, den Kidstreff in Zukunft zu leiten. Nun wünschen wir ihm und dem Team viel Freude mit den Kindern, die jeweils an den Samstagen im Gemeindehaus zusammen kommen!

**Termine KidsTreff
jeweils Samstag 10-13 Uhr**

**24. April,
16. Mai,
20. Juni,
11. Juli.**

Der Stiftung Christuskirche danken wir für ihre Unterstützung (s. auch S. 30). Also es geht weiter: **Im April wird das erste Treffen sein.** Eingeladen sind Kinder im Grundschulalter. Wer sich gerne in die Mailingliste eintragen lassen möchte, um dann immer die neuesten Infos und Einladungen direkt zu erhalten, der möge sich im Pfarramt melden (T. 8200) oder eine Mail schreiben an: pfarramt.hoechstadt@elkb.de, Betreff: KidsTreff



Kinderkirche

Einmal im Monat lädt das Kinderkirchenteam, parallel zum Sonntagsgottesdienst, in das Gemeindehaus der Christuskirche ein. Eltern dürfen nicht mitgebracht werden!

An diesen Tagen findet die Kinderkirche statt
So, 15. März, Do, 14. Mai, So, 14. Juni, So, 19. Juli

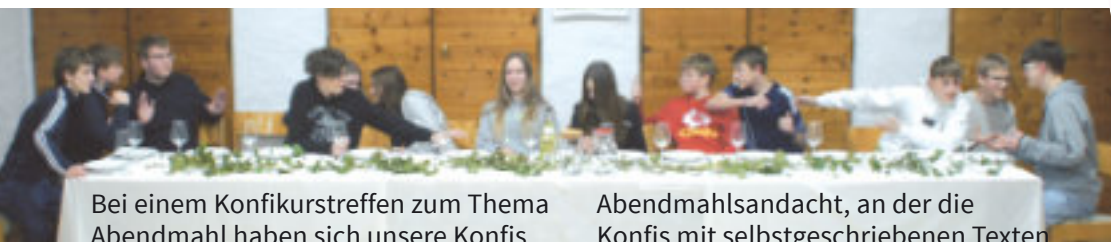
Das Kinderkirchenteam sucht tatkräftige Unterstützung! Wir treffen uns jeweils im Vorfeld der Kinderkirche mit Pfarrer Eyselein, um den nächsten Kinderkirchenterrn inhaltlich vorzubereiten. Weitere Mitarbeitende sind herzlich willkommen!

Konfirmation 2026

28 Jugendliche feiern in diesem Jahr, am Sonntag, den 19. April ihre Konfirmation. Seit letzten Sommer kamen sie in ihrer Konfigruppe regelmäßig zusammen und erlebten mit den jugendlichen Konfiteamer*innen und Rel.Päd. Verena Willinger sowie

Pfarrer Klaus Eyselein ihr Konfirmationsjahr. Ein Highlight war natürlich die gemeinsame Konfirmandenfreizeit „Konfiburg“, die Tage auf Burg Feuerstein zusammen mit den anderen Gemeinden der Südregion unseres Dekanats.

Abendmahl hören, schmecken, erleben



Bei einem Konfikurstreffen zum Thema Abendmahl haben sich unsere Konfis sehr intensiv mit der Bedeutung des Abendmahls auseinandergesetzt. Zuerst haben sie sich inhaltlich angenähert und – unter anderem – das berühmte Abendmahlsgemälde von Leonardo Da Vinci nachgestellt. Dann ging es in die Vorbereitung einer eigenen

Abendmahlsandacht, an der die Konfis mit selbstgeschriebenen Texten beteiligt waren. Zur Feier der Andacht waren dann auch die Eltern der Konfis eingeladen. Zum Abschluss des Tages haben Konfis, Eltern und (Jugend-)Mitarbeiter:innen gemeinsam Abendbrot gegessen.

Gott ist Licht

Ausstellung der Konfispruch-Kunstwerke

Anfang Februar gestaltete die Konfigruppe einen besonderen Vorstellungsgottesdienst. „Gott ist Licht“ war das Motto. Mit ihren Kunstwerken zu dem je eigenen Konfirmationsspruch aus der Bibel stellten die Jugendlichen ihre Gedanken und Hoffnungen dar. Sie erzählten von Gottes Schutz und Stärke, von seiner Begleitung auf allen Wegen, von seinem Licht, dass uns den richtigen Weg zeigt und uns Wärme gibt. Und von

Gottes Liebe, die uns gilt und die Vorbild für unser Handeln sein soll. Die Kunstwerke sind nun in der Christuskirche als Ausstellung bis zum Konfirmationstag zu betrachten.

s. auch Seite 24!



Konfirmationswochenende 18. + 19. April

Am Samstag, den 18. April, kommen die Konfirmanden mit ihren Familie um 17.00 Uhr zur Andacht zu Beginn des Wochenendes zusammen. In zwei Gottesdiensten am Sonntag, den 19. April werden die Jugendlichen ihre Konfirmation zusammen mit ihren Familien und der Gemeinde feiern:



Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihren Familien einen wunderschönen Festtag. Gottes Segen begleite Euch auf allen Euren Wegen und stärke immer wieder Euren Glauben und Eure Hoffnung.

In den nächsten Wochen gehen den Familien die Einladungen zur **Konfirmation 2027** zu.

Dabei schreiben wir die uns bekannten Jugendlichen an, die jetzt meist in der 7. Klasse sind, also diejenigen, die zwischen September 2012 und August 2013 geboren wurden.

Falls in Ihrer Familie ein(e) Jugendliche(r) passenden Alters lebt,

Sie aber bis 12.05. keinen Brief erhalten, so rufen sie bitte im Pfarramt (T. 8200) an.

Anmeldung und Infoabend
am Mittwoch, 20.05.2026, 19.00 Uhr in der Christuskirche

Die Gruppe kommt dann nach den Pfingstferien zum ersten Mal zusammen.

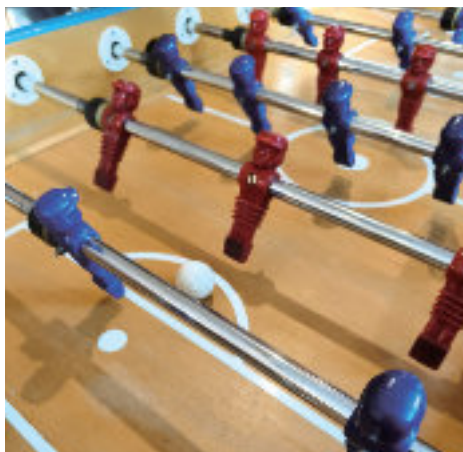
Jugendtreff

Der Jugendtreff findet aktuell einmal im Monat immer an einem Mittwochabend von 18.30-20.30 Uhr statt. Wir haben dabei immer ein vielfältiges Programm und immer auch etwas zu Essen.

Ende November haben wir beim Jugendtreff Kekse verziert und Schokocrossies gemacht, die dann beim Stand auf dem Weihnachtsmarkt verkauft wurden. Im Januar haben wir ein Tischkicker-Turnier veranstaltet, und den besten Spieler ermittelt und im Februar haben wir gemeinsam einige spannende Runden Werwolf gespielt.

Am 25. März zu gewohnter Uhrzeit wird es einen Quizabend mit vielen kniffligen und spannenden Fragen und natürlich einen Preis für das beste Team geben.

Im April treffen wir uns am 15., haben aber noch kein Thema. Wenn Ihr wissen wollt, was wir machen müsst Ihr vorbeikommen und Euch überraschen lassen.



Eine Woche in Taizé, das heißt eintauchen in das Leben einer internationalen ökumenischen Gemeinschaft in der Bourgogne/Frankreich, eine Woche zusammen mit tausenden jungen Leuten auf dem „Pilgerpfad des Vertrauens“.

Der Arbeitskreis „Ökumenisch unterwegs“ bietet wieder zwei Fahrtmöglichkeiten von Bamberg-Forchheim-Erlangen nach Taizé an. Ein beeindruckendes Erlebnis ist garantiert! Alles Weitere online!



Generationenwechsel in der Leitung der evangelischen Pfadfinder*innen



Nach dreizehn Jahren hat Sonja Kuth zum 8. Februar 2026 ihr Amt als Stammesleitung der evangelischen Pfadfinder*innen abgegeben. Mit großer Be-

geisterung hatte sie die Arbeit des Stammes über viele Jahre hinweg maßgeblich gestaltet und weiterentwickelt.

Die Leitung des Stammes geht nun über in die Hände der nächsten Generation: Paula Moi, die sich bereits in den vergangenen zwei Jahren gemeinsam mit Sonja Kuth die Stammesleitung geteilt hatte, übernimmt das Amt

nun gemeinsam mit ihrer Schwester Emma Moi für die kommenden zwei Jahre. Beide sind im Stamm fest verankert und leiten jeweils eigene Gruppen. Mit ihrer Erfahrung, ihrem Engagement und neuen Impulsen führen sie die Arbeit nun gemeinsam fort.

Der Verband christlicher Pfadfinder*innen in Höchststadt bietet derzeit sechs Gruppen für Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 19 Jahren an. Gemeinschaft, Naturerlebnisse, Verantwortung und christliche Werte stehen dabei im Mittelpunkt der Pfadfinderarbeit. Der Stamm VCP Höchststadt freut sich jederzeit über neue Gesichter – sowohl bei den Teilnehmenden als auch im Mitarbeitendenkreis.

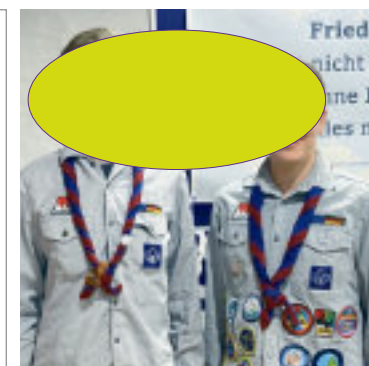
Weitere Informationen:

Homepage: vcp-hoechststadt.de

E-Mail: stafue@vcp-hoechststadt.de

Die Kiwis sind da!

Elise Merz und Raphael Heizmann leiten die neue Gruppe „Kiwis“ für die jüngsten Pfadfinderinnen und Pfadfinder von 5 bis 7 Jahren. Aktuell sind noch Plätze frei, also meldet Euch schnell! Über die Stammesleitung gibt's alle weiteren Infos!



Ostern



Osternacht mit Osterfrühstück.

Am Ostersonntag, 5. April, Beginn um 6.00 Uhr am Osterfeuer auf der Wiese hinter der Kirche, das die Pfadfinder für uns schüren.

Gemeinsam ziehen wir in die Kirche ein. Dort feiern wir die Erinnerung an unsere Taufe und das Abendmahl.

Anschließend findet wieder unser gemeinsames **Osterfrühstück** im Gemeindesaal statt!

Um **10.15 Uhr** begrüßen Sie Pfarrerin Dr. Bianca

Schnupp und der Posaunenchor zum **Osterfestgottesdienst** mit Abendmahl. Am **Ostermontag um 10.15 Uhr** ist Pfarrerin Lidia Barth aus Hirschaid bei uns zu Gast und feiert den Gottesdienst mit uns.

KONFIRMATION 2026

In zwei Gruppen am Sonntag, 19. April 2026 um 9 und 11 Uhr, vgl. S. 13

Beichtandacht am Vorabend, 8. April um 17.00 Uhr



GOTTESDIENST AM SONNTAG KANTATE



„Du meine Seele singe“ - Gottesdienst anl. des 350. Todestages von Paul Gerhardt mit dem Kirchenchor am 03. Mai 2026 um 10.15 Uhr;

Am 03. Mai 2026 findet nach dem Gottesdienst um ca. 11.30 Uhr im Rahmen eines Kirchenkaffees die diesjährige Gemeindeversammlung statt. Dabei berichten Pfarrer Eyselein und der Kirchenvorstand von den Entwicklungen seit der letzten Gemeindeversammlung, aktuellen Projekten und Herausforderungen. Eine gute Möglichkeit, sich aus erster Hand zu informieren - herzlich willkommen!



Gottesdienst an Himmelfahrt - in Höchstadt!

In guter Tradition feiern die Gemeinden des südlichen Dekanats Bamberg auch heuer wieder den Himmelfahrtsgottesdienst gemeinsam und (bei gutem Wetter) unter freiem Himmel. Ein großer Posaunenchor mit Bläserinnen aus allen teilnehmenden Gemeinden sorgt für die musikalische Begleitung. Anschließend ist für Mittagessen und Kaffee und Kuchen gesorgt. Herzliche Einladung auf den Petersbeck Keller auf dem Höchstadter Kellerberg!

Bei schlechtem Wetter weichen wir in die Christuskirche aus.

Gottesdienst im Grünen

an Himmelfahrt
Do. 14. Mai um 10 Uhr

in Höchstadt
am Peterbecks Keller/
Am Kellerberg 7

anschließend Mittagessen / Kaffee und Kuchen



mit Kinderkirche

Es laden ein die evangelischen Gemeinden:
Hirschaid-Buttenheim, Höchstadt, Lonerstadt, Limbach,
Mühlhausen, Pommersfelden, Steppach, Weingartengruth
mit den Posaunenchor aus den Gemeinden

Bayerischer Kirchentag auf dem Hesselberg

Seit 75 Jahren ist der Bayerische Kirchentag ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Inspiration. Bereits am Vorabend stimmt die Kirchennacht „Night of Spirit“ mit GOOD WEATHER FORECAST und geistlichen Impulsen auf das Pfingstfest ein – ein unvergessliches Erlebnis für junge und junggebliebene Besucher. Am Pfingstmontag, 25.05.2026, erwartet die Gäste ein vielfältiges Programm: Ein Festgottesdienst mit Regionalbischöfin Gisela Bornowski (Ansbach-Würzburg), begleitet von einem großen Bläserchor und einer Nürnberger Projektband, bildet den Auftakt. Anschließend laden Marktstände, Workshops sowie

Begegnungen bei Essen und Trinken zum Austausch ein. Auch Gespräche mit Landesbischof Christian Kopp und weiteren kirchlichen Persönlichkeiten sind möglich. Parallel feiern die Kinder ihren eigenen Kinderkirchentag mit Chris Halmen und Zauberkünstler Mr. Joy.



Sonntag, 22.03. **Judika**

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp

Sonntag, 29.03. **Palmarum**

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfarrer Klaus Eyselein

Donnerstag, 02.04. **Gründonnerstag**

19.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Klaus Eyselein

Freitag, 03.04., **Karfreitag**

10.15 Uhr: **Gottesdienst mit Beichte und AM** mit Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp

15.00 Uhr: **Lonnerstadt: Andacht zur Todesstunde Christi** Pfrin Dr. Bianca Schnupp u. Flötenkreis

Sonntag, 05.04. **Ostersonntag**

06.00 Uhr: Osternacht m AM, anschl. Osterfrühstück mit Pfarrer Klaus Eyselein

10.15 Uhr: **Festgottesdienst mit AM** mit Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp

Montag, 06.04. **Ostermontag**

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfarrerin Lidia Barth

Sonntag, 12.04. **Quasimodogeniti**

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Prädikant Andreas Sucker

Samstag, 18.04.

17.00 Uhr: **Beichtgottesdienst zur Konfirmation** mit Rel.päd. Verena Willinger

Sonntag, 19.04. **Misericordias Domini**

09.00 Uhr: **Konfirmation m AM Gruppe 1** mit Rel.päd. Verena Willinger

11.00 Uhr: **Konfirmation m AM Gruppe 2** mit Rel.päd. Verena Willinger

Sonntag, 26.04. **Jubilate**

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp

Sonntag, 03.05. **Kantate**

10.15 Uhr: **Gottesdienst „Du meine Seele singe“ mit dem Kirchenchor** mit Pfr Klaus Eyselein

anschl. **Gemeindeversammlung und Kirchenkaffee**

Samstag, 09.05.

10.00 Uhr: **Festgottesdienst 40 Jahre MC Kindergarten** mit Pfarrer Klaus Eyselein

Sonntag, 10.05. **Rogate**

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfarrer i.R. M. Schlenk

Donnerstag, 14.05. **Christi Himmelfahrt**

10.00 Uhr: Regionaler Gottesdienst im Grünen Höchststadt, Kellerberg, s. S. 17

parallel Kinderkirche! anschl. Mittagstisch und Kaffee / Kuchen

Sonntag, 17.05. **Exaudi**

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp

Sonntag, 24.05. **Pfingstsonntag**

10.15 Uhr: **Gottesdienst mit Abendmahl** mit Pfarrer Klaus Eyselein

Montag, 25.05. **Pfingstmontag**

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfrin Dr. Bianca Schnupp

Sonntag, 31.05. **Trinitatis**

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfrin Dr. Bianca Schnupp

Sonntag, 07.06. **1. So. n. Trinitatis**

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfarrer Klaus Eyselein

Sonntag, 14.06. **2. So. n. Trinitatis (Kirchweihfest der Christuskirche)**

10.15 Uhr: **Gottesdienst m AM** mit Pfrin Dr. B. Schnupp glz **Kinderkirche im Gemeindehaus**

Sonntag, 21.06. **3. So. n. Trinitatis**

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfarrer Klaus Eyselein

Sonntag, 28.06. **4. So. n. Trinitatis**

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Präd. Andreas Sucker

Sonntag, 05.07. **5. So. n. Trinitatis**

10.15 Uhr: **Familiengottesdienst** mit Pfarrer Eyselein und dem Kinderchor (s. S. 20)

Sonntag, 12.07. **6. So. n. Trinitatis**

10.15 Uhr: **Konfi-Willkommensgottesdienst anschl. Kirchenkaffee** mit Pfr Eyselein

Sonntag, 19.07. **7. So. n. Trinitatis**

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Präd. Andreas Sucker glz **Kinderkirche im Gemeindehaus**

Sonntag, 26.07.. **8. So. n. Trinitatis**

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp



Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal: Die Termine sind im Gottesdienstplan gekennzeichnet. Einladung zu einer Tasse Kaffee oder Tee und guten Gesprächen - das Kirchenkaffeeteam freut sich auf Sie!



Kinderkirche parallel zum Hauptgottesdienst im Gemeindehaus oder familienfreundlicher Gottesdienst.



Taufen in unserer Gemeinde

Jede Taufe ist etwas Besonderes, weil jeder Mensch ein ganz besonderer ist. Ob die Taufe im Sonntagsgottesdienst gefeiert wird oder im kleinsten Familienkreis, ob mehrere Familien gemeinsam die Taufe ihrer Kinder feiern oder ein großer Familien- und Freundeskreis zusammen kommt, alle Möglichkeiten besprechen Sie am besten mit unseren Pfarrern. In unserer Kirchengemeinde feiern wir Taufen meist am Sonntag gegen 11.30 Uhr, aber auch der Samstag ist möglich. Um den passenden Termin zu vereinbaren nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Pfarramt auf, T. 8200.



Unser Abendmahl feiern wir mit Saft und glutenfreien Hostien. Herzliche Einladung an alle!



In den Seniorenheimen feiert Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp alle zwei Wochen **dienstags um 15.00 Uhr (BRK)** und um **16.00 Uhr (St. Anna)** Gottesdienst. Im Haus am Schlossberg vereinbart sie einmal im Monat einen Gottesdiensttermin.



MUTTERTAGSKONZERT DER MUSIKSCHULE

Wann: **So, 10. Mai 2026, 17 Uhr**
 Wer: Schülerinnen und Schüler der Musikschule
 Veranstalter: Musikschule der Stadt Höchststadt a.d. Aisch
 Eintritt frei, Spenden gerne gesehen!



TRE CANTORES

Wann: **So, 17.05.26, 10.00 Uhr**
 Wer: Die drei Kantoren Erich Koch, Bariton; Markus Nickel, Blockflöte; Reiner Gaar, Orgel
 Was: Psalmvertonungen und freie Werke, meditative und festliche Orgelmusik.
 Eintritt frei, Spenden erbeten



COLLEGIUM MUSICUM BAMBERG

Wann: **Fr, 13.06.26, 19.00 Uhr**
 Was: Klangblüten: Heitere und tiefe Musik von Purcell, Vivaldi, Holst und Elgar

Eintritt frei, Spenden gerne gesehen!



KANTATE „DU MEINE SEELE SINGE“

Wann: Im Gottesdienst am **03.05. 2026, 10.15 Uhr**
 Wer: Kirchenchor unter der Leitung von D. Eyselein
 anl. des 350. Todestages von Paul Gerhardt



KANTATE „GEH ´ AUS MEIN HERZ...“

Wann: im Familiengottesdienst
 am **05.07.2026, 10.15 Uhr**
 Wer: Kinderchor unter der Leitung von D. Eyselein

Ich singe dir mit Herz und Mund

ZUM 350. TODESTAG VON PAUL GERHARDT



Für viele verbindet sich mit dem Namen Paul Gerhardt Orgelmusik und gesungenes Gottvertrauen. Wie von selbst stellen sich im

schreiben. Sie sollen Menschen, die in Not geraten sind, in persönlicher Andacht oder im Gemeindegesang die Quellen des Glaubens erschließen.

Gedächtnis Liedzitate und Gesangsbuchmelodien ein, wie: "Befiehl du deine Wege" oder "Ich singe dir mit Herz und Mund". Lieder voller Trost und Ermutigung. 26 Lieder sind von ihm im Stammteil des aktuellen Evangelischen Gesangbuchs (EG) vertreten.

Am 12. März 1607 wird Paul Gerhardt in Gräfenhainichen geboren. Nach dem frühen Tod seiner Eltern kommt er als Vollwaise auf die Fürstenschule nach Grimma. Danach wechselt er als Student der Theologie nach Wittenberg. Wie unzählige seiner Zeitgenossen wird er hineingezogen und erschüttert durch den Dreißigjährigen Krieg (1618 - 1648). Aus den Quellen lutherischer Frömmigkeit bezieht er neue Kraft und neuen Lebensmut. Schon in Wittenberg beginnt Gerhardt "gesunde Lieder" auf der Grundlage der Bibel zu

An der Nikolaikirche zu Berlin ist der Mann als Kantor tätig, der als kirchenmusikalischer Entdecker von Gerhardts Liedern gilt: Johann Crüger. Ihre Zusammenarbeit kann man mit Recht als eine "Sternstunde in der Liedgeschichte" bezeichnen. Gerhardt wird zum "Psalmisten der Christenheit". Mit 44 Jahren übernimmt er die Pfarrstelle in Mittenwalde. Und erst mit 48 Jahren heiratet er. Tiefes Leid bleibt dem Ehepaar nicht erspart. Vier Kinder müssen die Gerhardts nach kurzer Lebenszeit begraben. Nur ein Sohn wird sie überleben. Wieder in Berlin wird der lutherische Dichterpfarrer in einen Konflikt mit seinem Landesfürsten Friedrich Wilhelm hineingezogen, der einen reformierten Bekenntnissstand hat. Der weltliche Landesherr fordert Gehorsam in Glaubensfragen ein und verlangt seine Unterschrift unter ein "Toleranzedikt". Friedrich Wilhelm, dessen Lieblingslied "Befiehl du deine Wege" gewesen sein soll, verstößt dessen Dichter. Überdies bleibt es Gerhardt nicht erspart, dass er nach dem Verlust des Amtes auch noch seine Ehefrau verliert. Ab

bitte umblättern!

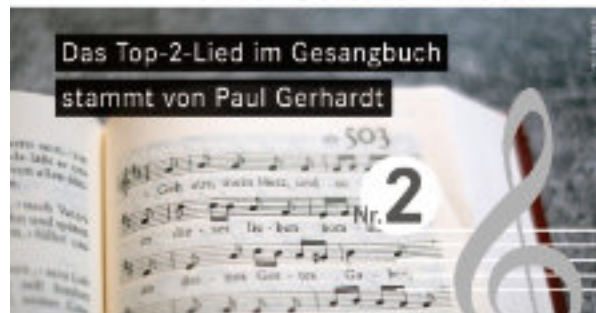
Sommer 1669 übt er in Lübben im Spreewald den Pfarrerberuf aus. Doch Gerhardts Kräfte nehmen immer mehr ab. Lieder entstehen keine mehr. Am 27. März 1676 stirbt Paul Gerhardt mit 67 Jahren. Ein Ölgemälde in der Lübbener Kirche und eine lateinische Unterschrift erinnern an seine dortige Zeit: "Paul Gerhardt, ein in Satans Sieb geprüfter Theologe, hernach fromm gestorben...".

Wir erinnern uns in besonderen Gottesdiensten an den großen Liederdichter:

Am **Sonntag Kantate, den 3. Mai 2026** ist eine Kantate über „Du meine Seele, singe“ geplant (vgl. S. 20)

Am **Sonntag 5. Juli 2026** feiern wir eine sommerlichen Familiengottesdienst für den der Kinderchor eine Kantate zu „Geh aus mein Herz und suche Freud“ einstudiert.

Geh aus, mein Herz, und suche Freud



Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser hohen Sommerzeit an deines Gottes Gaben; achte an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgemücket haben. (EG 503,1)

Frühling und Sommer laden dazu ein, dass wir uns an der schönen Schöpfung erfreuen. Der Dichter Paul Gerhardt (1607-1676) führt ein Selbstgespräch: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud.“ Und über dieses Selbstgespräch stimmt er auch uns mit hinein in seine Freude. Der Bogen spannt sich von „Marias und die Tulipan“ über „die hochbegabte Nachtigall“ bis hin zu der „unverdorrenen Bienenschar“. Unsere Gedanken und Gefühle gehen auf die Reise von „der schönen Gärten Zier“ in die große und weite Schöpfung.

Zusammen mit der volklichaften Melodie von August Harter (vor 1813) haben vor allem die ersten drei der insgesamt 15 Strophen Eingang in viele Liederhefte gefunden. Auch außerhalb der Kirche werden sie heute auf unzähligen Fahrten durch die sommerliche Natur diese lebensvollen Zeile gerne gesungen. Das Herz wird mir leichter. Hier in der Schöpfung kann ich so viel von dem lebendigen Atem Gottes sehen und spüren; von Gott, der nach der Sintflut gesagt hat:

Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. (1. Mose 8,22)

REINHARD KLISSEL

Was demnächst dran ist im Seniorentreff ...

Vielseitig interessiert sind unsere Senioren. Das nehmen wir auf im Seniorentreff. Es gibt solide Informationen – z.B. im **April**, da kommt eine Vertreterin des Pflegestützpunktes des Landkreises zu uns und informiert über das Thema „Zuhausebleiben im Alter“. Wir werden erfahren, was man sich da überlegen muss und welche Hilfen man erhalten kann. Im **Mai** feiern wir Pfingsten. Wir hören, wie uns die Kraft des Geistes begegnet und hilft. Die Flötengruppe um Edda Rasow unterstützt unseren Gesang und erfreut uns mit Pfingstmusik. Im Juni geht es um Taschen. Diakonin Petra Messingschlager erinnert uns daran „Tasche ist nicht gleich Tasche!“. Zu diesem Nachmittag können Sie gerne Ihre alte Handtasche (oder eine neue?!) mitbringen. Wir werden Interessantes entdecken! Im Juli besuchen uns die MC-Spatzen mit Petra Ströbel und Elisabeth. Die Kinder singen vor - manches Lied singen wir auch gemeinsam. Alles unter dem fröhlichen Motto „Kerwa“.



Zu den Bildern:

links: Adventsfeier im Seniorentreff;
unten links: Aktion mit Basteln der Tischdekoration

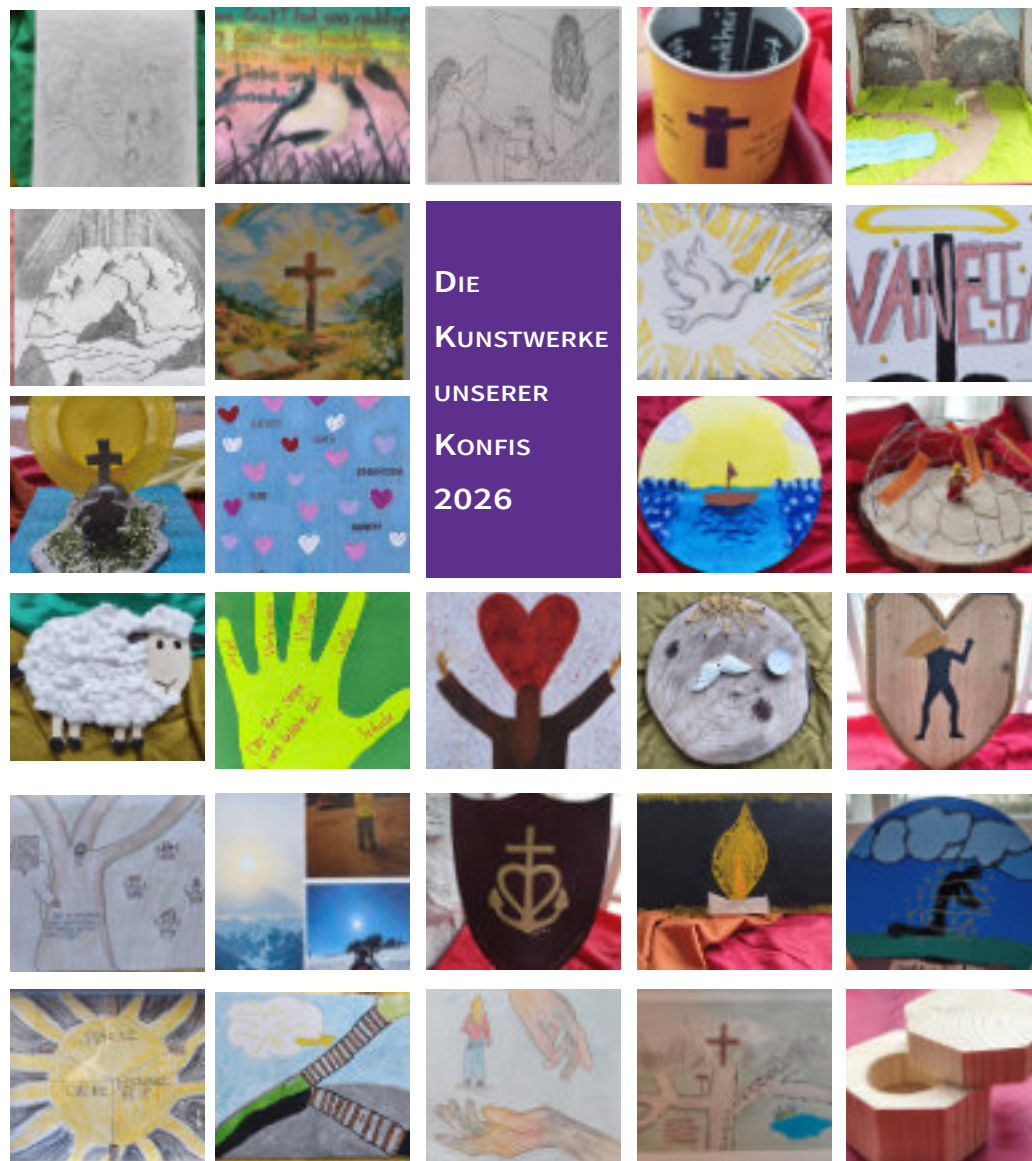
unten rechts: das Programm 2026 ist da und hängt in unserem Schaukasten aus.



Seniorentreff Evangelische Kirchengemeinde Höchstädt					
Seniorentreff Stadt Höchstädt					
Programm 1. Halbjahr 2026					
Datum	Uhrzeit	Thema	Ort	Eintritt	Notizen
13. März	18.00 Uhr	Gemeinsam Christandien	Treff		
14. März	18.00 Uhr	Kortuna-Kirchfahrt S. Hock	Kortuna		
13. April	18.00 Uhr	Gemeinsam Christandien	Treff		
14. April	18.00 Uhr	Kortuna-Kirchfahrt S. Hock	Kortuna		
15. April	18.00 Uhr	Gemeinsam Christandien	Treff		
16. April	18.00 Uhr	Kortuna-Kirchfahrt S. Hock	Kortuna		
13. Mai	18.00 Uhr	Gemeinsam Christandien	Treff		
14. Mai	18.00 Uhr	Kortuna-Kirchfahrt S. Hock	Kortuna		
15. Mai	18.00 Uhr	Gemeinsam Christandien	Treff		
16. Mai	18.00 Uhr	Kortuna-Kirchfahrt S. Hock	Kortuna		
13. Juni	18.00 Uhr	Gemeinsam Christandien	Treff		
14. Juni	18.00 Uhr	Kortuna-Kirchfahrt S. Hock	Kortuna		
15. Juni	18.00 Uhr	Gemeinsam Christandien	Treff		
16. Juni	18.00 Uhr	Kortuna-Kirchfahrt S. Hock	Kortuna		
13. Juli	18.00 Uhr	Gemeinsam Christandien	Treff		
14. Juli	18.00 Uhr	Kortuna-Kirchfahrt S. Hock	Kortuna		
15. Juli	18.00 Uhr	Gemeinsam Christandien	Treff		
16. Juli	18.00 Uhr	Kortuna-Kirchfahrt S. Hock	Kortuna		
13. August	18.00 Uhr	Gemeinsam Christandien	Treff		
14. August	18.00 Uhr	Kortuna-Kirchfahrt S. Hock	Kortuna		
15. August	18.00 Uhr	Gemeinsam Christandien	Treff		
16. August	18.00 Uhr	Kortuna-Kirchfahrt S. Hock	Kortuna		
13. September	18.00 Uhr	Gemeinsam Christandien	Treff		
14. September	18.00 Uhr	Kortuna-Kirchfahrt S. Hock	Kortuna		
15. September	18.00 Uhr	Gemeinsam Christandien	Treff		
16. September	18.00 Uhr	Kortuna-Kirchfahrt S. Hock	Kortuna		
13. Oktober	18.00 Uhr	Gemeinsam Christandien	Treff		
14. Oktober	18.00 Uhr	Kortuna-Kirchfahrt S. Hock	Kortuna		
15. Oktober	18.00 Uhr	Gemeinsam Christandien	Treff		
16. Oktober	18.00 Uhr	Kortuna-Kirchfahrt S. Hock	Kortuna		
13. November	18.00 Uhr	Gemeinsam Christandien	Treff		
14. November	18.00 Uhr	Kortuna-Kirchfahrt S. Hock	Kortuna		
15. November	18.00 Uhr	Gemeinsam Christandien	Treff		
16. November	18.00 Uhr	Kortuna-Kirchfahrt S. Hock	Kortuna		
13. Dezember	18.00 Uhr	Gemeinsam Christandien	Treff		
14. Dezember	18.00 Uhr	Kortuna-Kirchfahrt S. Hock	Kortuna		
15. Dezember	18.00 Uhr	Gemeinsam Christandien	Treff		
16. Dezember	18.00 Uhr	Kortuna-Kirchfahrt S. Hock	Kortuna		

Ausstellung der Konfi-Kunstwerke 2026

Bis zur Konfirmation am 19. April kann man sie noch in der Kirche betrachten - die Ausstellung der Kunstwerke unserer Konfis.



Mit vereinten Kräften

SCHNEERÄUMAKTION MIT DEN KONFIS



Auf einen Hilferuf aus dem Pfarramtsbüro hin meldeten sich zwei Konfis und zwei Teamer, die zusammen mit Pfarrer Eyselein und Pfarramtssekretärin Andrea Niedt de Matos eine Stunde den Schnee auf den Parkplätzen an der Christuskirche räumten. Hinterher gab es Apfelpunsch und Kekse. Am nächsten Tag konnten dann die Gäste einer

Trauerfeier und auch alle anderen Besucher wieder ihre Autos vor der Kirche abstellen.

Herzlichen Dank allen, die bei dieser Aktion mitgemacht haben! Für die Konfis gab es zusätzlich die Anerkennung der Mitarbeit als "Gemeindepraktikum".

Gruppenleitertreffen

Arbeitssicherheit, Schutzkonzept, Hausordnung - einmal im Jahr lädt Pfarrer Eyselein ein, um diese und weitere wichtige Themen mit den ehrenamtlichen Gruppenleiter:innen zu besprechen. Als schönen Nebeneffekt bietet der Abend auch die Möglichkeit, die „Mitstreiter:innen“ aus den verschiedenen Gruppen kennenzulernen.



Von Meru nach Bamberg für ein Jahr

Wir freuen uns sehr auf Upendo Urio, eine Freiwillige aus unserer Partnerdiözese Meru! Sie wird im Rahmen eines Programms von Mission EineWelt, ab April 2026 ein Jahr in der KiTa St. Matthäus in Bischberg mitarbeiten. Wir haben Sie gefragt:

Was hat dich daran gereizt, dich für ein Jahr Freiwilligendienst in Bamberg zu bewerben? Mich hat die Möglichkeit gereizt, neue Erfahrungen zu sammeln. Gleichzeitig ist es eine Chance, die Gaben, die ich von Gott erhalten habe, weiterzugeben und meine Deutschkenntnisse zu verbessern.

Was machst du momentan? Momentan arbeite ich als Deutschlehrerin in einer Grundschule, engagiere mich in meiner Kirchengemeinde und bereite mich gleichzeitig auf meinen Freiwilligendienst in Deutschland vor.

Auf was freust Du Dich besonders in Deutschland? Gibt es auch etwas, wovor Du Dich ein bisschen fürchtest? Ich freue mich besonders darauf, die deutsche Kultur und Sprache kennenzulernen, neuen Leuten zu begegnen und neue Erfahrungen in allen Bereichen des Lebens zu sammeln. Ich mache mir zwar ein bisschen Sorgen über die Sprache am Anfang und das kalte Wetter, aber ich bin motiviert zu lernen und mich anzupassen.

Arbeitest Du in Meru in einer Gemeinde mit und wenn ja, wo und in welchem Bereich? Ja, ich engagiere mich in der lutherischen Kirche Nkoakirika in Meru.



Dort unterstütze ich hauptsächlich die Jugendarbeit und soziale Aktivitäten.

Was machst Du am liebsten in Deiner Freizeit? Ich lese gerne Bücher, höre Musik, verbringe Zeit mit Freunden, gehe wandern und arbeite mit Kindern. Ich interessiere mich auch dafür, neue Kulturen und Sprachen kennenzulernen.

Hast Du schon Pläne, was Du alles tun willst in Bamberg? Während meiner Zeit in Bamberg möchte ich mich aktiv im Freiwilligendienst einbringen, mein Deutsch verbessern, die Stadt Bamberg kennenlernen und mich gut in die Gemeinde integrieren.

Gute Nachrichten aus Hetzeldorf

Einige Zeit und Mühe hatte Irmgard Conrad seit Herbst darauf verwendet, für das Altenheim in Hetzeldorf Pflegebetten aufzutreiben. Der Erfolg stellte sich dann allerdings ganz anders

ein als erwartet, nämlich in Form einer E-Mail, die uns Ende Januar aus Mediasch erreichte. Hier schreibt Pfrin Servatius-Depner, die Vorsitzende des Diakonievereins Mediasch:

Liebe Freunde,
herzlichen Dank für die ganze Mühe! Gottes Wege sind manchmal überraschend anders als unsere Gedanken und unser Wollen. Letzten Donnerstag erhielten wir einen Anruf, dass 24 Betten auf dem Weg zu uns sind. Natürlich schon hinter Hermannstadt (!!!) und nun musste schnell gehandelt werden. Über das Sozialwerk der Siebenbürger Sachsen hatte sich eine Möglichkeit ergeben Betten zu erhalten. Doch leider drang diese freudige Botschaft nicht bis Mediasch durch....Antje (Stecz) schaffte es innerhalb von ein paar Minuten Männer zu organisieren die die Betten abladen konnten.
Somit sind wir nun mit Betten versorgt!!!
Danke an alle die sich bemüht haben und alle Hebel in Bewegung gesetzt haben, wir wissen es zu schätzen. DANKE!
Liebe Grüße aus Mediasch! Ich freue mich auf unser Wiedersehen im März.

Hildegard Servatius-Depner



Wir freuen uns sehr, Pfarrerin Servatius-Depner und Frau Antje Stecz, Leiterin des Seniorenheimes in Hetzeldorf, im März für ein Wochenende bei uns begrüßen zu dürfen. Es ist ein umfangreiches Programm geplant, mit Begegnungen in der Gemeinde, dem Konzert „Sing für Rumänien“ mit anschließendem Essen und einem Gottesdienst am Sonntag, 15. März, bei dem Pfrin Servatius-Depner die Predigt halten wird.

Spendenkonto:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Höchststadt,
DE57 7635 0000 0425 1797 51,
Verwendungszweck: Rumänienhilfe

Kommt! Bringt Eure Last.

WELTGEBETSTAG 2026 AUS NIGERIA

Das westafrikanische Nigeria war Gastgeberland des diesjährigen Weltgebets-tages. Turnusgemäß hatten diesen Frauen der katholischen Gemeinde St. Georg vorbereitet.

landestypischen Rezepten sowie die Länderinfo zu Nigeria im Pfarrsaal.

Zu Beginn des Gottesdienstes konnte jede Besucherin und jeder Besucher einen Stein als symbolische Last vor dem Altar ablegen. Im Gottesdienst kamen verschiedene nigerianische-Frauen und ihre Schicksale zur Sprache. Eine ökumensche Musikgruppe begleitete die Lieder. Anschließend gab es ein gemeinsames Essen mit

Zuvor hatte bereits der Frauenkreis um Frau Gallinski im „Blauen Salon“ Welt- gebetstag gefeiert.



10 Jahre, und die 100.000 Euro sind geknackt!

Im letzten November feierte die Stiftung Christuskirche Höchststadt ihre ersten 10 Jahre.

Wolfgang Paulini als Kassier berichtete, wie gut sich die junge Stiftung seit der Gründung entwickelt hat. Für den finanziellen Grundstock legten vor 10 Jahren viele Gemeindeglieder und Firmen zusammen. So hat sich bis heute das Stiftungskapital nahezu verdoppelt. „Die 100.000 € sind fast schon geknackt.“ Inzwischen ist es soweit. Wir freuen uns über Zustiftungen in den letzten Monaten!

Ein festlicher Abend. Zehn Jahre sind für eine Stiftung keine lange Zeit und doch ein Grund für einen festlichen Abend. Pfarrer Eyselein konnte dazu Interessierte und Gründungsmitglieder der Stiftung begrüßen. Er dankte im Namen des Vorstandes und des Kirchenvorstandes für das Engagement für die Ziele der Stiftung. Christian Plätzer, Archivar der Stadt Höchststadt, gab einen interessanten Einblick in die Geschichte der Stiftungslandschaft in Höchststadt. Wolfgang Paulini und Pfarrer Klaus Eyselein berichteten über die Motivation zur Stiftungsgründung. Schon vor zehn Jahren zeichnete sich ab, dass das Kirchensteueraufkommen sinkt und damit auch die Zuweisungen der Landeskirche weniger werden. Damit wird der finanzielle Spielraum für die Kirchengemeinde enger. Aus diesem Grund ist es wichtig der Gemeinde neue, zusätzliche Geldquellen zu erschließen und dauerhaft zu sichern.

Vor diesem Hintergrund brachte der damalige Kirchenvorstand, insbesondere Ulrich Berger und Pfarrer Fritz Schäfer die Stiftung auf den Weg.



Durch die Erträge der Stiftung kann die Gemeinde in ihren Aufgaben unterstützt werden. Seit 2014 konnten eine Vielzahl von Zuwendungen aus den Erträgen ermöglicht werden. Unterstützt wurden Sanierungsmaßnahmen an der Christuskirche, die Rumänienhilfe für den Diakonieverein in Mediasch, Anschaffungen in den Kindergärten, Ausstattungen für die Jugendarbeit, den Gottesdienst, sowie die Seniorenarbeit der Kirchengemeinde.

Ulrike Groß, Stiftungsreferentin der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, berichtete aus ihrer Erfahrung als Stiftungsaufsicht über die Möglichkeiten und Chancen der Stiftungen im kirchlichen Bereich und

bitte umblättern!

motiviert zur weiteren Ausgestaltung der Stiftung und Gewinnung von Menschen, die sich hier nachhaltig vor Ort engagieren wollen.

Der Abend wurde musikalisch vom Posaunenchor der Christuskirche mitgestaltet. Er klang bei einem Imbiss und vielen Gesprächen aus.



Aktuelles aus der Stiftung

Stiftung unterstützt Angebote für Kinder. Angebote für Kinder in der Gemeinde ermöglichen grundlegende Erfahrungen des Miteinanders. Die Stiftung Christuskirche freut sich deshalb, das Angebot „KidsTreff“ in der Kirchengemeinde (vgl. Seite 11) finanziell durch Erträge unterstützen zu können. Wir wünschen den Kindern und dem Team tolle Erlebnisse!



Stiftung lädt ein sich mit einem Lebensthema zu beschäftigen. Der Blick auf das eigene Leben ist sehr persönlich. Wir tragen viele Erinnerungen in uns. Oft sind sie wie ein Schatz. Mit dem Blick zurück verbindet sich auch ein Blick nach vorne: Wie wird es einmal? Was bleibt mir wichtig auch in Krankheit oder Alter?

Zu solchen Fragen ins Gespräch zu kommen, lädt die Stiftung in diesem

Jahr ein. „Was bleibt“ ist eine Aktion der evangelischen Kirche. Sie gibt Anregung, Hilfestellung und Informationen zu diesen großen Fragen, die sich um Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Testament ergeben. Im Herbst werden wir zu Einzelveranstaltungen einladen. Sie können sich jetzt schon auf den nächsten Seiten informieren und auch Materialien bestellen. Gerne bestellen wir für Sie die angebotenen Broschüren über das Pfarramt.

Von Hoffnung getragen

Die Zeit nach Ostern ist eine Zeit der Hoffnung und des Neuanfangs. Wir feiern die Auferstehung Jesu Christi, der den Tod überwunden und uns den Weg zum ewigen Leben bereitet hat. In dieser Zeit lädt uns der Glaube ein, über unser eigenes Leben nachzudenken: Was hat uns geprägt? Was bleibt von uns, wenn wir nicht mehr da sind?

Weitergeben, was Ihnen wichtig ist. Der Ratgeber „Was bleibt.“ zeigt, wie Sie Ihre Werte und Überzeugungen in ein Testament, eine Stiftung oder Schenkung einfließen lassen können. Es geht darum, Segen weiterzugeben – an Familie, Freunde oder für Projekte und Einrichtungen, die Ihnen am Herzen liegen.



Die kirchlichen Ratgeber „Was bleibt.“ und „Nicht(s) vergessen“ helfen Ihnen, diese Fragen ganz praktisch und doch persönlich anzugehen. Sie bieten Orientierung, um wichtige Vorsorgeschritte zu planen, und ermutigen, über die eigenen Wünsche für die letzte Lebensphase und darüber hinaus nachzudenken.

„Nicht(s) vergessen“ – gut vorbereitet
Wie soll Ihre „letzte Reise“ aussehen? Welche Erinnerungen oder welche Botschaft der Liebe möchten Sie hinterlassen? Im Ratgeber finden Sie Checklisten und Anregungen, um alles Wichtige zu bedenken und zu regeln. Ergänzt wird er durch den Vorsorgeordner.

Jesus Christus spricht: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.“

Johannes 14,19

Unser Glaube trägt und leitet uns. Gott hält unser Leben – in guten wie in schweren Zeiten. Dieses Vertrauen schenkt uns Gelassenheit, uns mit der Endlichkeit des Lebens auseinanderzusetzen. Die Vorsorge für das eigene Leben und darüber hinaus drückt Dankbarkeit aus und Liebe zu den Menschen, die uns wichtig sind.



Die Ratgeber und der dazugehörige **Vorsorgeordner** sind praktische Helfer, die Ihnen und Ihren Vertrauten Klarheit und Sicherheit geben. Gleichzeitig laden sie ein, innezuhalten, zu reflektieren und dankbar zurückzublicken auf das Gute, das Sie in Ihrem Leben erfahren haben.

Bestellen Sie Ihre kostenfreien Exemplare und gestalten Sie Ihre Zukunft in Ihrem Sinne.

Evang.-Luth. Landeskirchenstelle
Pfarrer Christian Eitmann
Bischof-Meiser-Str. 16 | 91522 Ansbach

☎ 0981 96991-159

☎ 0981 96991-196

✉ was-bleibt@elkb.de

🌐 www.was-bleibt.de/
was-bleibt-bestellen

Ich bestelle kostenfrei (bitte ankreuzen):

☐ den Ratgeber „Was bleibt.“

☐ den Ratgeber „Nicht(s) vergessen“

☐ den Vorsorgeordner „Nicht(s) vergessen“

☐ Frau ☐ Herr

* Pflichtfelder

Vorname, Name*

Strasse, Hausnr.*

PLZ*

Ort*

Telefon:

E-Mail:

☐ Ich möchte informiert bleiben.

Ich erkläre mich nach § 6 Nr. 2 DSGVO-EKD damit einverstanden, dass die Evang.-Luth. Kirche in Bayern, deren Dekanatsbezirke und Kirchengemeinden sowie die Bayern-evangelisch-Stiftung die oben genannten persönlichen Daten auch für die Zusendung von Informationen zu den Themen Nachlass und Vorsorge verarbeiten darf. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf ist an die Evang.-Luth. Landeskirchenstelle, Bischof-Meiser-Str. 16, 91522 Ansbach oder per E-Mail an was-bleibt@elkb.de zu richten.

☐ Ich möchte Informationen zum Thema Stiften. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

Datum:

Unterschrift:

Bestellcoupon ausfüllen, unterschreiben und einsenden:

Evang.-Luth. Landeskirchenstelle | Was bleibt. | Bischof-Meiser-Str. 16 | 91522 Ansbach

CHÖRE

Flötenkreis

Mo, 18.00 Uhr,
Gemeindehaus
Leitung: E. Rassow



Kinderchor

Dienstag, 16.30 bis 17.15 Uhr,
Gemeindehaus,
Leitung: D. Eyselein

Posaunenchor

Mittwoch, 19.00 Uhr,
Gemeindesaal,
Leitung: J. Knoch,
Obfrau A. Niedt de Matos;
Mitmusizieren? Einfach mal
melden!

Kirchenchor

Dienstag, 19.30 Uhr, Gemeindesaal
Leitung: D. Eyselein,
Obfrau: A. Fleischer

Gitarrenchor

Treffen nach Vereinbarung
Leitung: R. Scholz

Besuchsdienstkreis

Montags jeweils nach Vereinbarung
Pfarrer Klaus Eyselein

ANGEBOTE FÜR FRAUEN

Frauengesprächskreis

Dienstag, 9 Uhr, Christuskirche,
2. Dienstag im Monat, Team

Frauenkreis

Dienstag, Christuskirche, 14-tägig,
14.00 Uhr, B. Gallinski

Frauentreff

Mittwoch, Christuskirche, 14-tägig,
14.30 Uhr, S. Haase und E. Gropp

Gymnastik für Frauen

Mittwoch, Christuskirche, 8 und 9 Uhr,
H. Bäuml

ANGEBOTE FÜR SENIOREN

Seniorentreff

Meist letzter Montag im Monat,
14.00 Uhr, M. Röder und Team

Spielenachmittag

2. Montag im Monat, 14.00 Uhr,
G. Weber und S. Haase

Seniorentanz

Fortuna-Kulturfabrik; bitte Ankündigung im Amtsblatt beachten!



Kidstreff

mit Benjamin Becker
1x monatl. samstags
vgl. S.11

**Team Kinderkirche**

Kontakt: Pfarrer Eyselein,
T 8200
Weitere Mitarbeiter:innen
sind herzlich willkommen!

**Eltern-Kind-Gruppe**

Kontakt: V. Amtmann, T. 0163 914 98 40
Bei Interesse bitte Kontakt aufnehmen!

Pfadfindergruppen des VCP

Treffen auf der Wiese hinter der
Christuskirche;
Stammesleitung:
Paula und Emma Moi
stafue@vcp-hoechstadt.de
vcp-hoechstadt.de

**Konfi Teamer**

Nach Vereinbarung,
Ansprechpartner: V. Willinger

Jugendtreff

Mittwochs nach dem Konfi-Kurs; Konfi-
Teamer:innen

Anonyme Alkoholiker

jeden 2. Mittwoch, 19.30 Uhr, ChrKi, Eingang beim Jugendraum „Jump“
AP Heiner, T. 0176 24 61 65 27 oder 0151 14 33 79 37

Ehem. FamGodi-Team

Kurze Pause! AP ist Birgit Grä-
ter; Interessierte dürfen gerne
dazu kommen!

Männer(gesprächs)kreis

Mittwochs nach Vereinb.,
19.30 Uhr, Gemeindehaus, AP
N. Bechstein u. Pfr. Eyselein

**Arbeitskreis
Rumänienhilfe**

Treffen n. Vereinbarung;
I. Conrad, H.-F. Kiel

**Selbsthilfegruppe
Blaues Kreuz**

Für Alkoholabhängige und an-
dere Suchtkranke
Treffen in jeder ungeraden Ka-
lenderwoche am **Dienstag** um
19.00 Uhr im Dachgeschoss des
Gemeindehauses - bitte Hin-
weis folgen!
Kontakt:
Tel. 09163/997101
Mobil 0170/2159512

**Tauferinnerung**

„Guten Morgen lieber Gott, ich bin
schon aufgewacht“, sangen die Familien
und begannen so einen fröhlichen
Tauerinnerungsgottesdienst mit ihren
Kindern, die vor 2 oder 3 Jahren getauft
wurden. Pfarrer Eyselein erzählte die
Geschichte vom guten Hirten, der alle
seine Schafe kennt. Der Hirte sucht das
verlorene Schaf. Die Kinder suchten mit
und riefen nach dem Schäfchen, sie
liefen durch die Kirche bis sie das
**Schäfchen ganz hinten bei den
Gesangbüchern fanden. Dann
erinnerten sich alle an die Taufe, in der
Gott jedem zusagt für ihn der gute**

Hirte zu sein. Jedes Taufkind nahm
sein persönliches Schäfchen und sein
Taufspruchmedaillon mit nach Hause.
Ein fröhlicher Gottesdienst
ging zu Ende.

Ein kleines Team
möchte gerne öfter im
Jahr für kleine Kinder
und ihre Familien
einen kunterbunten
Gottesdienst anbieten.
Wer da gerne
mitmachen möchte,
kann sich einfach bei
Pfarrer Eyselein
melden!

**Wir haben Abschied genommen**

In die Ewigkeit abberufen und kirchlich bestattet wurden

All eure Sorgen werft auf ihn; denn er sorgt für euch. (1. Petrus 5,7)

Kasualmeldungen bis einschließlich 11.03.2026

In der Druckausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlichen wir regelmäßig die Namen der Personen, an denen kirchliche Amtshandlungen vollzogen wurden, sofern uns deren Einverständnis vorliegt. In der Version des Gemeindebriefes, den wir auf unserer Website im Internet veröffentlichen, lassen wir Namensangaben grundsätzlich weg.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.hoechstadt-evangelisch.de

Wir sind für Sie und Euch zu erreichen . .



Pfarramt:

Martinetstr. 15,
91315 Höchstadt
T: 09193 82 00
F: 09193 68 99 53
pfarramt.hoechstadt@elkb.de
www.hoechstadt-evangelisch.de

Pfarrbüro:

Sekretärin
Andrea Niedt de Matos
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 9 - 12 Uhr

Kirche und Gemeindehaus:

Martinetstr. 17

Theologisch-pädagogisches Hauptamtliche Team

1. Pfarrstelle, Pfarramtsführung

Pfarrer Klaus Eyselein
Martinetstr. 15
91315 Höchstadt
T: 09193 82 00
Mobil: 0151 625 67 381
klaus.eyselein@elkb.de

2. Pfarrstelle (50 %)

Pfarrer Dr. Bianca
Schnupp
T. 0171 165 21 91
bianca.schnupp@elkb.de

Religionspädagogin

Verena Willinger
Mobil: 01578 245 04 17
verena.willinger@elkb.de
zuständig für die
Konfirmanden- und
Jugendarbeit in der Gemeinde

Seelsorgebereiche

1. Pfarrstelle

Höchstadt Nord, Etzelskirchen, Kieferndorf,
Medbach, Nackendorf, Saltendorf,
Großneuses, Kleinneuses

2. Pfarrstelle

Höchstadt Süd, Seniorenheime,
Krankenhaus

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Holger Rabe (Vertrauensmann), Claudia Ritter (Stellvertreterin)

Kindergärten

Matthias-Claudius-Kindergarten

Leitung: Andrea Käppner
T. 09193 2858
kita.mc-hoechstadt@elkb.de
www.mckindergarten.e-kita.de

Paul-Gerhardt-Kindergarten

Leitung: Florian Dreyer
T. 09193 29 77
kiga.paul-gerhardt.hoechstadt@elkb.de
www.pgkindergarten.e-kita.de

Spendenkonten

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Höchstadt: IBAN DE57 7635 0000 0425 1797 51

BIC: BYLADEM1ERH (Kreissparkasse Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach)

Stiftung Christuskirche: IBAN DE57 7606 9559 0003 5283 24

BIC: GENODEF1NEA (VR Bank Metropolregion Nürnberg)

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Höchstadt a.d. Aisch, V.i.S.d.P.: Pfarrer Eyselein; Redaktion: Pfr. Klaus Eyselein, Andrea Niedt de Matos; Druck: Druckerei Müller, Brückenstr. 6, Höchstadt a.d. Aisch; Auflage: 2.000 Stck.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Graphiken: GEP, S. 13,16,20,21,22,33; Pixabay S.1,2,15

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist am 27. Juni 2026.

Erscheinungsdatum ist der 26. Juli 2026.

Herzlichen Dank allen Fotograf:innen, Packer:innen und Austräger:innen der aktuellen Ausgabe!